

A18 Asymmetrie beenden und Europa eine Chance geben - Soziales Europa gestalten

Gremium: Malte Krüger (KV Kiel), Rasmus Andresen (KV Flensburg), Danny Greulich (KV Nordfriesland), Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland), Elisabeth Horstkötter (KV Kiel), Finn Petersen (KV Schleswig-Flensburg), Mayra Vriesema (KV Nordfriesland), Steffen Regis (KV Kiel)

Beschlussdatum: 23.03.2018

Tagesordnungspunkt: 3 Anträge

463 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

464

465

466 **Eine gemeinsame europäische Sozialpolitik war bei der Gründung der Europäischen**
467 **Union (EU) nicht vorgesehen. Die Römischen Verträge von 1957 zielten auf die**
468 **Gründung einer Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und verfolgten damit rein**
469 **wirtschaftliche Interessen. Im Dezember 1989 verabschiedeten die Regierungschefs**
470 **der EG die Gemeinschaftscharta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer*innen**
471 **als „feierliche Erklärung“, die im Laufe der Verhandlungen soweit verwässert**
472 **wurde, dass am Ende nur der „Anspruch auf ausreichende Leistungen und**
473 **Zuwendungen, die nach persönlicher Lage angemessen sind“ übrig blieb.**

474 **Dennoch wurden im Verlauf der letzten Jahrzehnte immer wieder zögerliche**
475 **Versuche unternommen eine verstärkte Koordinierung der verschiedenen**
476 **Sozialpolitiken zu erreichen.**

477 **Jedoch erzeugen diese Koordinierungsprozesse durch Vergleiche „bester Praktiken“**
478 **einen subtilen, aber stetigen Druck auf die Mitgliedstaaten. Mittlerweile ist**
479 **das Europäische Sozialmodell durch den Europäischen Stabilitätsmechanismus in**
480 **weiten Teilen stillgestellt und verdrängt worden, d.h. durch seine harten**
481 **sozialpolitischen Austeritätsauflagen, denen sich die von ihm „geretteten“**
482 **Krisenländer zu unterwerfen haben. Weil ein sozialpolitisches Leistungssystem**
483 **zur Sicherung aller EU-Bürger auf EU-Ebene nicht besteht, fallen in den am**
484 **stärksten betroffenen Krisenländern ganze Regionen und Generationen aus der im**
485 **„Europäischen Sozialmodell“ vorgesehenen „Inklusion“ heraus.**

486 **Die wirtschaftspolitische Steuerung in der EU basiert auf dem Europäischen**
487 **Semester, in dem der Europäischen Kommission eine Schlüsselrolle in der**
488 **Entwicklung und der Koordinierung der Politik zukommt. Die Kommission legt**
489 **Jahreswachstumsberichte vor und gibt länderspezifische Empfehlungen und**
490 **Empfehlungen im Rahmen der Durchsetzungsverfahren (Defizitverfahren und**
491 **Verfahren bei makroökonomischen Ungleichgewichten), die von umfangreichen**
492 **Recherchen des Kommissionspersonals unterlegt werden. Wenn die Kommission dabei**
493 **zur Einbindung sozialer Rechte verpflichtet wäre, könnten viele der fatalen**
494 **Entwicklungen, die bis jetzt in Bereichen wie dem Arbeitsmarkt beobachtet werden**
495 **konnten, vermieden werden. Eine solche Verpflichtung würde in der Vorbereitung**
496 **des Europäischen Semesters eine Analyse von Rechten bedeuten, die es der**
497 **Kommission ermöglicht, Maßnahmen, die diese Rechte verletzen könnten, zu**
498 **identifizieren.**

499

500 **Die hohe Arbeitslosigkeit von jungen Menschen ist eines der schwerwiegendsten**

501 **Probleme der EU, das ganz klar das Versagen der europäischen Eliten, die Zukunft**
502 **der Union zu sichern, offenbart. Während die Jugendarbeitslosigkeit in der**
503 **ganzen EU gestiegen ist, ist sie am schwerwiegendsten in jenen Staaten, die den**
504 **Bedingungen der Troika unterworfen wurden. Der rapide Anstieg der**
505 **NEETIndikatoren (not in Education, Employment or Training) verdeutlicht, dass es**
506 **neben den Arbeitslosen Millionen von jungen Menschen ohne Beschäftigung gibt,**
507 **die kaum oder keine Beziehungen zur Arbeitswelt haben und dass dieses Problem**
508 **noch dringender in der Gruppe der 25-34-Jährigen als der der 16-24- Jährigen**
509 **ist. Die Einführung der Jugendgarantie während der letzten EU-Kommission war ein**
510 **zu begrüßender, wenngleich sehr seltener Impuls der EU auf dem Gebiet der**
511 **Sozialpolitik, dessen finanzielle Ausstattung allerdings vollkommen unzureichend**
512 **für die am stärksten betroffenen Länder ist. Die Prioritäten sowohl in Bezug auf**
513 **die Jugendarbeitslosigkeit als auch in der europäischen Sozialpolitik insgesamt**
514 **müssen dringend neu gesetzt und in sozialen Rechten verankert werden:**
515 **Wettbewerbs- und Haushaltsregeln müssen an sozialen Zielen ausgerichtet sein,**
516 **nicht andersherum (Euromemorandum 2016, S. 3).**

517
518 **Die in einer gemeinsamen, rechtlich unverbindlichen Proklamation des**
519 **Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission auf dem EU-Sozialgipfel am**
520 **17. November 2017 in Göteborg verabschiedete Europäische Säule Sozialer Rechte**
521 **(ESSR) ist ein allgemein gehaltenes, unverbindliches Dokument , welches die**
522 **Bedrohungen des europäischen Sozialmodells durch Wettbewerbsrecht, europäische**
523 **Schuldenbremse, Troika und Defizit-Verfahren, die entweder gerichtlich oder mit**
524 **Sanktionen durchgesetzt werden können, nicht aufhalten wird.**

525 **Mit der neuen Regierung in Deutschland wird auch im Jahr 2018 nicht der Kern des**
526 **Problems angegangen. Die reine Fokussierung auf die wirtschaftliche Integration**
527 **mit weitreichenden Kompetenzen auf der europäischen Ebene steht im krassen**
528 **Gegensatz zu kaum vorhandener Kompetenz im Bereich der Sozialpolitik. Diese**
529 **Asymmetrie muss behoben werden. Wir Grüne wollen eine EU die nicht einseitig**
530 **Staaten nach ökonomischen Kriterien bewertet, sondern Armut in allen**
531 **Mitgliedsstaaten aktiv bekämpft. Wir wollen die ausgestreckte Hand von**
532 **Frankreichs Präsident Macron (Sorbonne Rede) annehmen und seine Vorschläge zur**
533 **sozialen Konvergenz positiv aufgreifen und konkrete Schritte zu einem sozialen**
534 **Europa gehen, was eine Annäherung der Sozialmodelle mit sich bringen würde.**

535 **Wir Grüne wollen allen Menschen in der europäischen Union soziale Absicherung**
536 **gewährleisten. Die Europäische Union soll Ort der sozialen Sicherheit werden und**
537 **so ihre Existenz neu begründen. Soziale Sicherheit ist moderne Friedenspolitik**
538 **und die EU ist das größte Friedensprojekt der Welt. Ohne soziale Sicherheit wird**
539 **dieses Projekt von Innen heraus in seiner Existenz bedroht. Es darf keine**
540 **Entwicklung dahin geben, dass europäische Staaten sich auf den kleinsten**
541 **gemeinsamen Nenner berufen und somit eine Verschlechterung der Sozialstandards**
542 **durch die Hintertür ermöglichen.**

543 **Die Kritik der EU Gegner*innen gegen die Idee eines sozialen Europas weisen wir**
544 **zurück. Es geht in erster Linie nicht um die Angleichung unserer sozialen**
545 **Sicherungssysteme, sondern darum, dass sich Lebensverhältnisse europaweit**
546 **annähern und keine Europäer*in in Armut leben muss. Eine Angleichung auf dem**
547 **niedrigsten Sozialniveau lehnen wir ab, in einem ersten Schritt sprechen wir uns**
548 **für garantierte soziale Mindestrechte aus, die durch alle EU Mitgliedsstaaten**
549 **eingehalten und durch die EU unterstützt umgesetzt werden müssen.**

550 **Wir wollen Grenzpendler*innen, die in einem EU Land leben und in einem anderen**

551 **arbeiten lückenlos mit Arbeitnehmer*innen die in einem Land arbeiten und leben**
552 **gleichstellen. Die EU sollte Versicherungslücken durch Richtlinien schließen und**
553 **durch einen Sozialfonds Versicherungslücken schließen.**

554 **Wir fordern einen Aktionsplan zur Bekämpfung von Armut in der europäischen Union**
555 **und die Unterstützung von öffentlicher Daseinsvorsorge in ökonomisch schwächeren**
556 **Mitgliedsstaaten. Eine einseitige Fokussierung auf ökonomische Kennzahlen bei**
557 **der Bewertung von Mitgliedsstaaten, wie bspw. bei Griechenland oder Spanien**
558 **lehnen wir ab.**

559 **Neben den Direktzahlungen aus den Haushalten der EU Mitgliedsstaaten für den EU**
560 **Haushalt, schlagen wir zur Finanzierung einer starken sozialen Säule vor, dass**
561 **die EU die Kompetenz zur Erhebung Steuern und Abgaben bekommt, um beispielsweise**
562 **eine europäische Vermögensabgabe zu erheben.**

563 **Wir wollen die Mobilität von Arbeitnehmer*innen innerhalb der EU ausbauen und**
564 **faire Beschäftigungsverhältnisse für alle erreichen. Wir begrüßen die Reform der**
565 **Entsenderichtlinie, die ein Durchbruch für soziale Rechte für entsandte**
566 **Arbeitnehmer*innen markiert. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit wird endlich**
567 **Realität. Wir fordern, dass diese Richtlinie auch auf weitere Branchen wie das**
568 **Transportgewerbe erweitert wird und weitere Lücken bei der Versicherungspflicht**
569 **geschlossen werden.**

570 **Wir fordern die EU auf, Programme zur sozialen Arbeitsmarktpolitik wie durch den**
571 **ESF beizubehalten. Wir setzen uns dafür ein, dass in Schleswig-Holstein soziale**
572 **und Arbeitsmarktinstitutionen wie Frau und Beruf oder die Beratungsstellen für**
573 **Arbeitnehmer*innen aus anderen Staaten weiter unterstützt und ausgebaut wird.**
574 **Gute Beratungsstrukturen sind für einen grenzüberschreitenden und sozialen**
575 **Arbeitsmarkt wichtig.**

576 **Wir wollen soziale Innovationen ermöglichen und fordern durch die EU finanzierte**
577 **wissenschaftlich begleitete Modellprojekte zum bedingungslosen Grundeinkommen.**

578 **Ein sinnvoller Start, um die Entwicklung in der EU zu fördern, wäre ein EU**
579 **weites Sozialversicherungssystem, welches die soziale Sicherheit und die**
580 **Mobilität der Arbeitskräfte verbessert und gleichzeitig ein automatischer**
581 **Stabilisator wäre. Ein erster Schritt in diese Richtung, der bereits diskutiert**
582 **wird, könnte die Entwicklung einer Arbeitslosenversicherung auf der Ebene der EU**
583 **sein. Eine grundlegende europäische Arbeitslosenversicherung würde einen**
584 **begrenzten und planbaren kurzfristigen fiskalischen Impuls in konjunkturellen**
585 **Abschwungphasen geben. Mit ihrer automatischen und antizyklischen Wirkung kann**
586 **eine europaweite Arbeitslosenversicherung zugleich das Marktvertrauen in die**
587 **Währungsunion stärken und dadurch dazu beitragen, den sich wiederholenden**
588 **Teufelskreis aus Konjunkturabschwung, Austerität und innerer Abwertung in der**
589 **Eurozone zu vermeiden. Sie würde helfen, die Binnennachfrage und damit das**
590 **Wirtschaftswachstum in ganz Europa zu stärken, so der frühere EU Kommission für**
591 **Beschäftigung und Soziales und Integration Lazlo Andor (Euromemo 2016, S. 14)**
592

593 **Die Armutsbekämpfung ist ein erklärtes Ziel der EU, das in der 2020 Strategie**
594 **festgeschrieben ist. Eine europäische Grundsicherung ist ein konkretes**
595 **Instrument, um dieses Ziel umzusetzen. Denn viele EU-Staaten haben keine**
596 **ausreichende Mindestsicherung auf nationaler Ebene. Eine europäische definierte**
597 **Grundsicherung würde zu einer weiteren Angleichung der Lebensverhältnisse**
598 **beitragen und die ökonomische Stabilität in der EU erhöhen. Wir fordern**
599 **europäische definierte Mindeststandards für die Grundsicherung in Form einer**

600 **Mindesteinkommensrichtlinie soll festschreiben, dass allen Menschen in EU-**
601 **Mitgliedstaaten ein Existenzminimum in angemessener Höhe zusteht, das sich an**
602 **60% des durchschnittlichen Einkommens des jeweiligen Landes orientiert. Außerdem**
603 **sollte die Richtlinie gemeinsame Prinzipien und Mindeststandards und eine**
604 **gemeinsame Definition von Armut festlegen. Die europäischen Strukturfonds können**
605 **die Grundsicherung dadurch flankieren, dass sie 20 Prozent ihrer Mittel in**
606 **Armutsbekämpfung und soziale Inklusion legen. (BAG Europa Positionspapier**
607 **September 2016, S. 6)**

608 **Als Grüne aus Schleswig-Holstein sind wir davon überzeugt, dass eine soziale**
609 **Integration auf Augenhöhe mit der wirtschaftlichen Integration der EU dazu**
610 **beitragen wird, dass das Spannungsverhältnis zwischen marktpolitischen und**
611 **sozialpolitischen Fragestellungen neu austariert werden kann. Um die**
612 **auseinanderklaffende Schere zwischen Arm und Reich zu schließen und einen**
613 **Unterbietungswettbewerb bei Löhnen, Steuern und Standards durch die**
614 **Mitgliedstaaten zu vermeiden, wollen wir die EU in ihrer sozialen Dimension**
615 **weiterentwickeln und langfristig eine bessere Zusammenarbeit der verschiedenen**
616 **Sozialmodelle in der EU erreichen.**

Begründung

- erfolgt mündlich -